

Inhalt

Danksagung	9
1. Einleitung	11
1.1 Für eine Genealogie der modernen Liebesgeschichte	11
1.2 Liebesgeschichten analysieren: Forschungsstand, Romanauswahl, Methode	21
2. Die Liebe, der viktorianische Roman und das bürgerliche Subjekt der Moderne. Kontextualisierungen	37
2.1 Liebe und moderne Subjektivität	38
2.2 Die Neuordnung der Geschlechterverhältnisse und der Aufstieg des Bürgertums	49
2.3 Der viktorianische Roman als Forum des aufstrebenden Bürgertums	54
3. Liebe im viktorianischen Roman	65
3.1 Liebe als Thema und Plot	65
3.2 Liebe als Heiratsgrund	74
3.2.1 Liebe – modern, jung, radikal	74
3.2.2 Liebe als demokratisierende Macht	80
3.2.3 Liebe als Emanzipationsdiskurs	83
3.2.4 »Wahre« Liebe als Heiratsgrund	89
3.3 Liebe als Glücksversprechen	92
3.3.1 Beschreibungen von Liebesglück	92
3.3.2 Liebe als phantasmatische Wunscherfüllung	96
3.3.3 Glück, Freiheit und Selbsttransformation: Utopische Versprechen des Liebesdiskurses	99

4. Begehren und begehrt werden: Bürgerliche Subjektivierungsweisen in der Liebe. Analysen von <i>The Tenant of Wildfell Hall</i> und <i>The Small House at Allington</i>	103
4.1 »See, the conquering hero comes«: Unheroische und verunsicherte Männlichkeit	105
4.1.1 Heldenhaftigkeit und <i>Regency rake</i> : Kontrastrfolien für bürgerliche Männlichkeit	106
4.1.2 Männlichkeitsideal ohne Idealfigur: Ambivalente Helden	116
4.1.3 Neue Männlichkeit: Die normalisierende Macht der Liebe	126
4.2 Jungfräulichkeit, Tugend, Leidenschaft: Weiblichkeit zwischen Konventionalität und Individualisierung	141
4.2.1 Im Zentrum viktorianischer Weiblichkeitsnormen: Jungfräulichkeit	143
4.2.2 Sexuelle Grenzziehungen: Den Rahmen abstecken	154
4.2.3 Individualisierte Weiblichkeit: Das Begehren nach Einzigartigkeit	162
4.2.4 Normalisierte Weiblichkeit: Reproduktion universalisierter bürgerlicher Werte	175
5. Die eigene Liebe erzählen: Selbstautorisierungsstrategien des erzählenden/ liebenden Subjekts. Analysen von <i>Jane Eyre</i> und <i>The Woman in White</i>	199
5.1 Erzählstimme und Subjektivierung: Vorbemerkungen	199
5.2 »And I am so plain you see...«: Weibliche Bescheidenheit und narrative Kontrolle in <i>Jane Eyre</i>	203
5.2.1 <i>Plainness</i> und Begehren: Die Erzählerin als liebendes Subjekt	206
5.2.2 <i>Plainness</i> und Wahrheit: Bürgerliche Individualisierung	215

5.3 »...in the words of the brief, plain, studiously simple abstract...«:	
Erzählen als bürgerliche Männlichkeitsperformance in <i>The Woman in White</i>	226
5.3.1 <i>Telling the plain truth:</i>	
Die Objektivität des Gerichts und die Subjektivität der Liebe	227
5.3.2 <i>Telling the truth plainly:</i>	
Realistisches Schreiben und detektivisches Aufklären als männliche Herrschaftstechnologien	235
6. Schlussbemerkungen	245
Literatur	253

